

trotz allem liberalen Räsouiren sich zu Stillstandsmännern stampeln, so gut als irgend ein von ihnen verdächtiger Reactionär.

Der König von Württemberg ist am 13. Juli nach Frankfurt abgereist. Zugleich hat Se. Majestät in Erwägung der gegenwärtigen außerordentlichen Aufgaben der Staatskassa für das Jahr 1848/49 200,000 fl. von der Civilliste dem Lande geschenkt. Die durch Brand verunglückten Bewohner Winnendens erhielten 400 fl. aus der Oberhofkassa des Königs.

Süd. Pol. Zeitung.

Einiges von den Republikanern.

Was für ein Geist es ist, der die Republikaner besetzt, die gegenwärtig in ungemeiner Thätigkeit Württemberg und Baden für ihre Ansichten und Plane stimmen wollen, zeigt sich in dem nachfolgenden Republikaner-Lied, das in dem badischen Oberlande häufig gesungen wird. Es lautet:

Stürmt ihr Glocken, ernste Mahner,
Auf zum Kampf, Republikaner,
Auf zum Kampf für Deutschlands Heil!
In die Brut gekrönter Bürger,
In das Nest verübter Bürger
Werft der Rache Donnerkeil!

Ihr, die treulos uns verrathen,
Ketten auf den Leib geladen,
Auf die Seelen schwere Pein;
Machy's denkt der letzten Stunde,
Und dankt Gott, wenn nur 'ne Wunde
Endet euer schmachvoll Seyn!

Ihr, die uns ins Treffen riefet,
Bei dem Treffen dann entliefet,
Oder früher euch verbargt:
Seht euch vor, ihr Jungendrescher!
Hart am Grab der feilen Häfcher
Wird die Feigheit eingefarbt.

Ihr, die in der Ferne standet,
Unsere That Verrath benanntet,
Mit des Hohnes Pfeil sie trast:
Fühlt, wie aus dem Schlaf gerüttelt
Jetzt der Leu die Mähnen schüttelt,
Und den Eselshuffschlag strast!

Arme Becken, eitle Thoren,
Merk! ihr seht, ihr Professoren,
Was ihr da zu Tag gebracht,
Als ihr mit dem Bund im Bunde
Schlugt dem Volk die herbe Wunde,
Mit dem Bund, der euch verlacht?!

Freiheit, Gleichheit, Brudertreue!
Blut'ger Strom in Aetherbläue,
Den durchblüht ein Silberlicht*):
Mit der deutschen Tricolore
Weh' vereint vom rheinischen Thore —
Marken scheiden Geister nicht.

Freiheit, Gleichheit, Brudertreue!
Altes Geschlecht erneue
Deinen hingewellten Kubm!
Aus versumpften Nationen,
Faulenden Religionen
Steige reines Menschentum!

Stürmt ihr Glocken, Schlachtmahner,
Stürmt wie sie, Republikaner,
Durch der Wetter Flammenblitz!
Von dem Reich iberna der Bürger
Ruft ins Thal b-freier Bürger:
„Republik! die Republik!“

Süd. Warte.

*) Hiemit ist die französische Fahne, roth, blau weiß gemeint.

Das Alles der Gegenwart.

Frankreich stiftet alles,
England vergiftet alles,
Rußland vernichtet alles,
Schweden schweigt über alles,
Schweiz lacht über alles,
Ungarn schimpft über alles,
Baiern pfeift über alles,
Württemberg versäumt alles,
Baden probirt alles,
Holland hat Schulden über alles,
Venedig verschwendet alles,
Mailand wagt alles,
Spanien verliert alles,
Oesterreich seufzt über alles,
Tirol betet über alles,
Pabst macht's Kreuz über alles.
Und Gott erbarm sich über alles,
Sonst holt der Teufel noch alles.

gedruckt und verlegt von C. F. Mayer, verantwortlichem Redakteur.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr. 55.

Freitag den 21. Juli

1848

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, Dienstag und Freitag. — Der Abonnementpreis ist für das Jahr 1 fl. 36 fr., halbjährlich 48 fr. — Einrückungsgebühren die Zeile 2 fr.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Rudersberg.

Die zur Ganntmasse des Victor Jakob Krämer, Müllers von hier gehörige Liegenschaft, bestehend in:

Einem zweistöckigen Wohnhaus mit einem Anbau, worinnen die Mahlmühle mit einem Gerb- und 3 Mahlgängen, nebst Hofrauhin dabei,

Einer Stallung mit Wasch- und Brennhaus neben der Mühle,

Einer Scheuer mit gewölbtem Keller darunter,

Einem hachen Schwein- und Geflügelstall, Einer Sägmühle hinter der Mahlmühle, Ein Fischwasser von hier bis Michelau, und 10% M. 7, 9 M. Wiesen, Gärten und Ländern um die Mühle herum,

wird am Mittwoch den 16. August d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im Aufstreich verkauft, wozu man die Kaufsliebhaber, auswärtige mit gemeinderäthlichen Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, einladet. Diese können auch vorläufige Käufe mit dem aufgestellten Güterpfleger Gemeinderath, Lammwirth Abele, abschließen, und es wird noch weiter bemerkt, daß außer den gewöhnlichen Steuern, das Mühlgut jährl. 2 fl. 19 fr. an Geld, 3 Sri. Roggen, 7 Sri. 1/2, B. Haber dem K. Kameralamt Lorch gibt, und daß der früheren Besitzerin der Mühle, welche jetzt 78 Jahre alt ist, ein jährlicher Leibgeding abzureichen ist.

Den 17. Juli 1848.

Gemeinderath.

Rudersberg.

Liegenschafts-Verkauf.

Nachdem auf die — dem Johannes Ebert, Metzger von hier im Executionswege zum Verkauf ausgeschickte — in diesen Blättern früher beschriebene Liegenschaft ein Angebot von 1500 fl. gemacht worden ist, das aber mit dem gemeinderäthlichen Anschlag noch in keinem Verhältnis steht, so wird am

Montag den 14. August d. J.

Nachmittags 2 Uhr

eine nochmalige Versteigerung auf dem hiesigen Rathhaus vorgenommen, wozu man die Kaufsliebhaber, auswärtige mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, einladet.

Den 15. Juli 1848.

Gemeinderath.

Privat-Anzeigen

Schorndorf.

Am Jakobi-Freitag den 25. d. Nachmittags 1 Uhr feiern wir das Fest der Kannen-Weibe und laden hi mit die Bürgerwehren der Umgegend auf's Freundlichste zur Theilnahme ein. Eine kurze vorläufige Anzeige über Zahl der Mannschaft und Zeit der Ankunft wäre uns, der nöthigen Vorbereitungen wegen sehr willkommen.

Im Auftrage des Verw. Rath's:

Bat. Commando
Burl.

Rudersberg.

Dauksagung.

Die Bürgerwehmannschaft von hier und

ziemlich laut sich regenden Sondergelüste un-
 ferer particularistischen rechten Seite sowohl
 als die republikanischen der äußersten Linken
 nicht überhört hat, so gewinnt es fast den
 Anschein, als ständen wir an dem Vorabend
 der Wiederholung eines welfisch-gibelinischen
 Bürgerkriegs. Um so wünschenswerther muß
 es daher seyn, die neue deutsche Verordnung
 möglichst bald in einer Weise geregelt zu sehen,
 welche, ohne der Kraft und Einheit des Rei-
 ches dem Auslande gegenüber Abbruch zu
 thun, den billigen Forderungen der Einzel-
 Staaten auf Bewahrung einer ehrenvollen
 Selbstständigkeit Genüge leistet. Diesen Aus-
 weg glauben verschiedene hiesige Abgeordnete
 darin gefunden zu haben, daß durch ein Reichs-
 gesetz bestimmt werde, der Deutsche sey nach
 Maßgabe des preussischen Wehrgesetzes auf
 drei Jahre zum Kriegsdienst verpflichtet, und
 zwar während der ersten beiden Jahre in dem
 Heere seines Einzelstaates, während des drit-
 ten im Reichsheere. Die Stärke des
 Reichsheeres, dessen Führer jederzeit vom
 Oberhaupt des gesammten Deutschlands zu
 ernennen wären, betrage nach diesem Ver-
 schlage ein Drittel der ganzen deutschen Wehr-
 macht, und es blieben jedem Einzelstaate im-
 mer noch zwei Drittel seiner Truppenmacht
 zur Verfügung, wodurch er seine Ehre und
 Freiheit, sowie seine Staatsordnung aufrecht
 zu halten im Stande seyn wird. Wie ich
 höre, wird noch diese Woche der betreffende
 Antrag von einem württembergischen Abgeord-
 neten dem Reichstag übergeben werden.

Miscellen.

(Berliner Erwerbözweige.) Frage:
 Saa' mal, Hohnhammel, was treibst Du denn
 jetzt vorn Weh'ist? Du hast ja immer so viel
 Zettel unter'm Arm? — Der will ich Dir er-
 klären, Riedmaier; ich bin bei'n geistlos-n po-
 litischen Club und bei'n frommen patriotischen
 Verein angestellt. Vor'n politischen Club klebe
 ich die Zettel an, und werde davor bezahlt;
 und vor'n patriotischen Verein reiß ich sie wie-
 der ab, und kriegen och davor bezahlt; uf
 diese Weise ernähre ich mir höchst anständig!

Die jetzige Wuth Vereine zu stiften, und
 zum Theil übertriebene Forderungen zu stel-
 len; hat der Schauspieler Wallner — der
 jetzt in Leipzig mit großem Beifall gastirt —

auf ergötzliche Weise auf der Bühne parodirt,
 indem er im verunschönen Prinzen erzählte:
 die Hühner hätten sich versammelt, weil sie
 das Duzend Eier nicht wie bisher um 4
 Groschen legen konnten, sondern in Zukunft
 6 Groschen dafür haben müßten.

Winnenden.

Frucht Preise vom 13. Juli 1848.

Fruchtgattungen	höchste		mittlere		niederste	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Schfl. Kernen	14	—	13	36	13	20
" Dinkel alt	6	30	5	44	5	—
" Dinkel neu	—	—	—	—	—	—
" Haber alt	4	12	3	56	3	30
" Haber neu	—	—	—	—	—	—
" Roggen	8	—	7	44	7	28
" Gerste	7	28	6	56	6	24
" Gerste neu	5	52	5	20	4	48
1 Sumri Weizen	—	—	—	—	—	—
" Einkorn	—	—	—	—	—	—
" Weizen	1	4	—	56	—	52
" Erbsen	—	—	—	—	—	—
" Linfen	—	—	—	—	—	—
" Wicken	—	42	—	36	—	30
" Bohnen	1	20	1	12	1	—
" Ackerbohnen	1	4	—	56	—	45

Schorndorf.

Fruchtpreise am 18. Juli 1848.

1 Scheffel Kernen	13 fl. 44 kr.
1 — Roggen	7 fl. 12 kr.
1 — Haber	4 fl. 6 kr.

Kornhaus-Inspektor, Pfleiderer.

Brod- und Fleisch-Taxe.

8 Pfund Kernbrot	22 kr.
Gewicht eines Kreuzerwefen	7 Loth.
1 Pfund Ochsenfleisch	10 kr.
" Rindfleisch	9 kr.
" Kalbfleisch	7 kr.
" Schweinefleisch, abgezogen	9 kr.
" ditto unabgezogen	10 kr.

Schorndorf.

Die Schützen Versuche ich hiemit, sich bis
 Morgen Abend 6 Uhr recht zahlreich auf dem
 Marktplatz einzufinden, da außer dem Exercitium
 auch einige Punkte zur Sprache kommen.
 Uxkull.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr. 56.

Dienstag den 25. Juli

1848.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, Dienstag und Freitag. — Der Abonnements-Preis
 ist für das Jahr 1 fl. 36 kr., halbjährlich 48 kr. — Einrückungsgebühr die Zeile 2 kr.

Oberamtliche Verfügungen.

Schorndorf. Das K. Ministerium des Innern hat heute dem Oberamte den
 unten abgedruckten Aufruf des neuernwählten Reichsverwesers Erzherzog Johann von
 Oesterreich und der Reichsminister an das deutsche Volk mit dem Auftrage zugestellt,
 für möglichste Verbreitung dieses Aufrufs Sorge zu tragen.

Diesem hohen Auftrage gemäß erhalten die Orts-Vorsteher des Bezirks die Wei-
 sung, in thunlicher Walde die Bürger ihrer Gemeinden zu einem Zusammentritt zu
 veranlassen und denselben jenen Aufruf zu verlesen.

Am 22 Juli 1848.

Königl. Oberamt,
 Amts-Verw. Major, Akt.

An das deutsche Volk.

Deutsche! Eure in Frankfurt versammelten Vertreter haben mich zum deutschen
 Reichsverweser erwählt.

Unter dem Zuruf des Vertrauens, unter den Grüßen voll Herzlichkeit, die mich
 überall empfangen, und die mich rührten, übernahm ich die Leitung der provisorischen
 Centralgewalt für unser Vaterland.

Deutsche! nach Jahren des Druckes wird Euch die Freiheit voll und unverkürzt.
 Ihr verdient sie, denn Ihr habt sie muthig und beharrlich erstrebt. Sie wird Euch
 nimmer entzogen, denn Ihr werdet wissen sie zu wahren.

Eure Vertreter werden das Verfassungswerk für Deutschland vollenden. Erwartet
 es mit Vertrauen. Der Bau will mit Ernst, mit Besonnenheit, mit ächter Vaterlands-
 liebe geführt werden. Dann aber wird er dauern, fest wie Eure Berge.

Deutsche! Un er Vaterland hat ernste Prüfungen zu bestehen. Sie werden über-
 wunden werden. Eure Straßen, Eure Ströme werden sich wieder beleben, Euer Fleiß
 wird Arbeit finden, Euer Wohlstand wird sich heben, wenn Ihr vertrauet Euren Ver-
 treter, wenn Ihr mir vertraut, den Ihr gewählt, um mit Euch Deutschland einig, frei
 und mächtig zu machen.